

Die etwas andere Familie

Weltreise statt Kindergarten



Fotos: Stoppelhaar-Piontek

Ohne jeden Zweifel - Reisen bildet. Und gebildete Menschen können wir gut gebrauchen. Dennoch meldet sich auch schnell der kleine Spießler in uns, wenn wir hören: eine einjährige Weltreise mit einem 2- und einem 5-jährigem Kind auf Fahrrädern - geht das denn? Den DIA-Vortrag unter dem Motto „Weltreise statt Kindergarten“ erwarteten wir daher mit größtem Interesse. Damit standen wir nicht allein da. Immer mehr Kinder und Erwachsene strömten in die kleine Fahrradmanufaktur in der Baumwollspinnerei. Der Andrang war so groß, dass einige Leute keinen Platz mehr fanden und wieder gehen mussten.

Für alle anderen begann nun eine zweistündige Reise auf den Spuren der Familie Stoppelhaar-Piontek. Zuerst stellten sich die Familienmitglieder selbst vor: der kleine Titus, die nunmehr 8-jährige Anika und die Eltern Katja und Waldemar. Im April 2003 begann die einjährige Tour mit 2 Fahrrädern und 2 Anhängern (davon einer zum Mitfahren für Anika) nebst schwerem Gepäck durch Malaysia, Thailand, Neuseeland und Sri Lanka. Sehr schön nachvollziehbar wurde die Reise für uns Zuschauer durch die farbenfrohen DIAs, Hörkostproben, anschaulichen Erläuterungen und stimmiger Musik.

Die Reise stand von Anfang an unter einem guten Stern. Bereits im Flugzeug wurde die Familie Stoppelhaar-Piontek mit wertvollen Ratschlägen zu Zielen und Unterkünften überhäuft. Mit liebevoller Aufmerksamkeit blieben die Vier, gerade im kinderfreundlichen Südostasien, die gesamte Reisezeit über beschenkt. Besonders die blonden Kinder übten große Faszination auf die Einwohner aus. Schwierigkeiten bereiteten am Anfang der Reise nur die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit, die in Kombination mit langen, schattenlosen Straßen das Radfahren zur Tortur werden ließen. Auch das ungewohnte Essen kostete gerade den beiden Kindern erstmal einiges an Überwindung. Den Fotografien sieht man es an: die anfänglich noch gestressten und erschöpften Gesichter strahlen im Verlauf der Reise heitere Gelassenheit aus. Schon nach zwei Monaten Aufenthalt tauschten die Vier den hektischen europäischen Rhythmus gegen die malayische Ruhe ein. Während am Anfang noch jeden 2. Tag Rad gefahren wurde, war es bald nur noch jeder vierte und zum Ende der Reise waren es nur noch 2-4 Radtage pro Monat. So blieb immer genügend Zeit zum Spielen und Zeit zum Verarbeiten des gerade Erlebten.



Und erlebt und gesehen hat die Familie wahrlich eine ganze Menge: bunte Märkte in Südostasien, die ruhige Atmosphäre der Tempel, die menschenlose Weite Neuseelands und wilde Tiere am Straßenrand. Sie feierten mit den Einheimischen Budhas Geburtstag und das höchste Fest der Hindus. Für Anika ging ein Traum in Erfüllung, als sie ihren Geburtstag zusammen mit den Bewohnern eines Elefantenwaisenhauses feiern konnte. Überhaupt schloss die Familie während des Jahres unzählige Bekanntschaften. Verständigungsschwierigkeiten wurden mit Händen und Füßen kurzerhand überbrückt.



Nur allzu schnell ging das Jahr vorüber und es hieß wieder Abschied nehmen. In Düsseldorf (dort wo die Familie eigentlich herkommt) wurden sie von Schneeresten und einer bedrückenden, distanzierenden Stimmung in Empfang genommen. Anika wurde eingeschult und kam mit dem strikt geregelten Schulalltag überhaupt nicht zurecht. Während sie im Verlauf der Reise von ganz allein angefangen hatte Englisch zu sprechen, Schreiben und Rechnen zu lernen oder unterschiedliche Sprachen voneinander zu unterscheiden, hatte Anika bereits nach einem halben Jahr Schule in Düsseldorf komplett die Lust am Lernen verloren. Erst bei einem Besuch in der Freien Schule Connewitz begannen ihre Augen wieder interessiert zu leuchten. Mittlerweile haben die Vier hier in Leipzig ein neues Zuhause gefunden. Titus ist im freien Kindergarten glücklich, Anika geht richtig gern zur Schule und auch die Eltern fühlen sich hier so wohl, dass die Sehnsucht nach der Ferne - zumindest zur Zeit - nicht allzu groß ist. Ein wirklich schönes Kompliment für diese Stadt, in der die Uhren ein wenig langsamer zu ticken scheinen.



Es gäbe noch Vieles von den Vieren und ihrer beeindruckenden Reise zu berichten. Falls Sie den Vortrag verpasst haben oder gern mehr erfahren möchten: am 11. März findet im Volkshaus um 20 Uhr ein weiterer Dia-Vortrag statt.

JT

Weitere Infos zur Reise unter: www.39grad.de.

Anzeige

Attraktief



Ford Focus Ice:
unser Angebot
<input type="checkbox"/> IPS intelligent Protection System
<input type="checkbox"/> elektronisches Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP)
<input type="checkbox"/> elektrische Fensterheber vorn
<input type="checkbox"/> Zentralverriegelung u.v.m.
<input type="checkbox"/> Winterkompletträder
<input type="checkbox"/> inkl. eines Preisvorteils von bis zu € 2.700,-*
schon für
€ 11.990,-
www.auto-schneider-leipzig.de

Besser ankommen



auto schneider

Theresienstraße 22 · 04129 Leipzig
Tel. (0341) 90 48 00 · Fax (0341) 90 48 099
e-mail: info@auto-schneider-leipzig.de
www.auto-schneider-leipzig.de

* Modellabhängig, gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Basismodells. Abbildung zeigt Wüchenausstattung.